



vertraulich

SPD-Fraktion
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden
Frau Stadträtin
Dr. Viola Vogel

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

GZ: (OB) 6 66.01

Datum: 26. NOV. 2019

Einfahrt Universitätsklinikum Fiedler-/Augsburger Straße
AF0121/19

Sehr geehrte Frau Dr. Vogel,

zu Ihrer Anfrage erlaube ich mir zunächst den Hinweis, dass meiner Ansicht nach kein Anspruch auf Beantwortung besteht.

Nach der Rechtsprechung des Sächsischen Oberverwaltungsgerichts besteht für einzelne Stadtratsmitglieder ein Antwortanspruch nach § 28 Abs. 6 SächsGemO nur dann, wenn lediglich eine einzelne Angelegenheit, d. h. ein einzelner/konkreter Lebenssachverhalt betroffen ist. Ein Antwortanspruch besteht jedoch nicht, wenn die Anfrage darauf abzielt, sich einen allgemeinen Überblick zu verschaffen. Ein konkreter Lebenssachverhalt ist dann gegeben, wenn er nach Ort, Zeit und dem Kreis der eventuell betroffenen Personen bestimmbar ist; dabei muss zwischen diesen Elementen eine inhaltliche Verbindung vorhanden sein; vgl. SächsOVG, Urt. v. 7. Juli 2015, 4 A 12/14, Rn. 28. Das Sächsische Oberverwaltungsgericht verweist Fragesteller, die sich einen allgemeinen Überblick verschaffen wollen, auf das Fragerecht nach § 28 Abs. 5 SächsGemO. Fragen zu sämtlichen Angelegenheiten der Gemeinde können danach erst gestellt werden, wenn die Unterstützung eines Fünftels der Mitglieder des Stadtrates vorliegt. Soweit ich jedoch ein eigenes Interesse an der Beantwortung der von Ihnen aufgeworfenen Fragen habe, werde ich diese – ohne Anerkennung einer Rechtspflicht und ohne Bindungswillen für künftige vergleichbare Konstellationen – dennoch beantworten.

„die Kreuzung Fiedler-/Augsburger Straße ist geprägt durch eine hohe Verkehrsbelastung insbesondere in den Stoßzeiten am Morgen und späten Nachmittag. Bedeutend hierbei ist die stark befahrene Zufahrt zum Gelände des Universitätsklinikums auch durch den Busverkehr der Linie 64, sowie ein ausgeprägter Schleichverkehr zur Umfahrung der Kreuzung Blasewitzer/Fetscherstraße. Problematisch erscheint die nicht einfach erfassbare Verkehrsregelung, eine eingeschränkte Barrierefreiheit durch fehlende, der Verkehrsbelastung angemessene Querungsmöglichkeit und der allgemeine Zustand der Wege. Dies alles ist im Kontext der zügigen Weiterentwicklung des Universitätsklinikums zu sehen, die sicherlich ein weiteres Anwachsen der Frequentierung der Kreuzung bewirkt. Die bevorstehende umliegende Bautätigkeit mit Projekten zum Ausbau der Blasewitzer und der Augsburger Straße lässt dagegen auf Besserung hoffen, wenngleich die Planung nicht den betrachteten Knotenpunkt direkt tangiert.

1. Welche Baulastträger sind für die angrenzenden Straßen und Gehwege zuständig?“

In der Umgebung der Zufahrt zum Universitätsklinikum sind die Augsburgener Straße und die Fiedlerstraße bis zur Gehwegrücklage öffentlich gewidmete Straßen. Die Baulast trägt die Landeshauptstadt Dresden. Für die anschließende Straße im Universitätsklinikum in Verlängerung der Augsburgener Straße liegt die Baulast beim Freistaat Sachsen.

2. „Wie viele Unfälle wurden jeweils in den Jahren seit 2014 im Umfeld dieses Knotenpunkts verzeichnet?“

Der Knotenpunkt stellt aktuell eine Unfalhhäufungsstelle dar. Im Bereich der Unfalhhäufungsstelle wurden im Jahr 2018 sechs Unfälle, im Jahr 2017 acht Unfälle, im Jahr 2016 sechs Unfälle, im Jahr 2015 acht Unfälle und im Jahr 2014 drei Unfälle polizeilich registriert.

3. „Wird der Knotenpunkt als Unfalhhäufungsstelle bewertet?“

Der Knotenpunkt Fiedlerstraße/Augsburger Straße wurde im Auswertzeitraum 1. Januar 2016 bis 31. Dezember 2018 durch die Polizei als Unfalhhäufungsstelle gemeldet.

4. „Wie lautet die Einschätzung der Verwaltung hinsichtlich der Verkehrsqualität jeweils für ÖV, MIV, Radverkehr, Fußverkehr?“

Die Ermittlung der Verkehrsqualität nach dem Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen (HBS) ist leider nicht möglich, da keine Bemessungs-Verkehrsstärken (aktuelle Verkehrszählwerte) vorliegen. Das Straßen- und Tiefbauamt wird eine entsprechende Zählung veranlassen, um eine qualifizierte Einschätzung der Verkehrssituation vornehmen zu können.

Der Verkehrsablauf am Knoten Augsburgener Straße/Fiedlerstraße wird für alle Verkehrsarten als unbefriedigend, sehr unübersichtlich, wenig komfortabel und unsicher eingeschätzt. Es besteht eine große Nutzungsüberlagerung durch Kfz-Verkehr, einschließlich Parksuchverkehr, Fuß- und Radverkehr mit hohem Querungsbedarf, öffentlichem Verkehr (Buslinie mit Haltestellen), Taxen sowie zahlreichen Sonderfahrten der Rettungsdienste.

Da die Zufahrt zum Universitätsklinikum (nicht öffentlich gewidmete Straße) in Form einer Gehbahnüberfahrt mitten im Knoten gegenüber der Augsburgener Straße liegt, wird die Begreifbarkeit der Verkehrsregelung deutlich erschwert.

Es besteht Handlungsbedarf, der zwingend die Mitwirkung des Freistaates Sachsen (Eigentümer des Universitätsklinikums und dessen Straßen) erfordert.

5. „Wie schätzt die Verwaltung den baulichen Zustand der Verkehrswege, insbesondere der Gehwege ein?“

Die Gehwege sind verkehrssicher, dem Klinikbetrieb geschuldet, verbesserungsfähig in folgenden Bereichen: Fiedlerstraße Südseite von Fetscherstraße bis Augsburgener Straße.

6. „Welche baulichen Instandhaltungsmaßnahmen wurden seit 2014 durchgeführt?“

Seit 2014 erfolgten folgende Instandsetzungsarbeiten:

- Gehbahn Fiedlerstraße Nordseite zwischen Fetscherstraße und Augsburgener Straße
- Gehbahn Fiedlerstraße Südseite zwischen Augsburgener Straße und Mildred-Scheel-Straße
- Gehbahn Schubertstraße Westseite von Haus Nr. 9 bis 21
- Fahrbahn Fiedlerstraße von Augsburgener Straße bis Mildred-Scheel-Straße
- Fahrbahn Schubertstraße von Fiedlerstraße bis Goetheallee
- Bereits beauftragt ist die Gehbahn Fiedlerstraße Nordseite vom Haupteingang Universitätsklinikum bis Schubertstraße.

7. „Welche baulichen Instandhaltungsmaßnahmen sind aktuell geplant?“

Für 2020 ist die Instandsetzung der Fahrbahn der Fiedlerstraße von der Fetscherstraße bis zur Augsburgener Straße geplant.

8. „Ist eine Umgestaltung des Knotenpunkts geplant, etwa im Zuge der bustauglichen Ertüchtigung des weiteren Verlaufs der Augsburgener Straße?“

- a. Wenn ja, welche konkreten Ziele sollen damit erreicht werden?
- b. Wenn nein, sind andere Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und Durchlässigkeit insbesondere für den Fußverkehr geplant?“

Eine Umgestaltung des Knotenpunktes Fiedlerstraße/Augsburger Straße ist zurzeit planerisch nicht vorgesehen. Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und Durchlässigkeit insbesondere für den Fußverkehr sind gegenwärtig nicht geplant.

Die Unfallkommission hat diese Stelle auf Rang 226 von insgesamt 259 schweren Unfallhäufungsstellen gesetzt. Sie befindet sich aktuell nicht in der Bearbeitung. Dementsprechend sind noch keine geeigneten Maßnahmen festgelegt.

9. „Welche Einflüsse auf die beschriebene Situation sind durch die Neugestaltung der Blasewitzer Straße und insbesondere durch die Neugestaltung der Knotenpunkte Blasewitzer/Fetscherstraße und Blasewitzer/Augsburger Straße zu erwarten?“

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Blasewitzer Straße ist wegen der notwendigen Verlegung des Endpunktes der Buslinie 305 vorgesehen, die Fiedlerstraße zwischen der Fetscherstraße und der Augsburgener Straße bustauglich auszubauen. Die Endstelle der Buslinie 305 soll vom Königsheimplatz in die nördliche Augsburgener Straße verlegt werden.

10. „Welche den Knotenpunkt betreffenden Auswirkungen sind durch die bustaugliche Ertüchtigung des weiteren Verlaufs der Augsburgener Straße zu erwarten?“

Mit der künftigen Führung der Buslinie 64 über die südliche Augsburgener Straße und dem geplanten Ausbau der Blasewitzer Straße sind geeignete Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit (zum Beispiel durch eine Signalisierung) planerisch zu berücksichtigen. Allerdings kann die Buslinie 64 erst dann über die südliche Augsburgener Straße geführt werden, wenn auch die Tittmannstraße, die im weiteren Streckenverlauf der Buslinie liegt, bustauglich ausgebaut ist.

Da die Planungen noch nicht abgeschlossen sind, können die Auswirkungen auf den Knoten Fiedlerstraße/Augsburger Straße noch nicht konkret benannt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister